

Österreichs Unternehmen schätzen Lage falsch ein.

Umfrage unter CFOs deckt Lücken im Risikobewusstsein auf – Vorzeichen der Krise werden nicht wahrgenommen.

Wien (OTS), 13.01.2012 – Die beiden österreichischen Kreditversicherer PRISMA und OeKB Versicherung ließen zum Thema Forderungsmanagement eine repräsentative Umfrage unter Finanzmanagern vom Österreichischen Gallup Institut im November 2011 durchführen. Die Ergebnisse stimmen nachdenklich: Trotz aller Warnungen sind die Vorzeichen der Krise in den Köpfen der österreichischen Top-Finanzmanager noch nicht angekommen.

Falsche Wahrnehmung befragter CFOs

Obwohl sich die Zahlungsmoral tendenziell verschlechtert und die Insolvenzprognosen pessimistischer werden, denken nur 35 % der Befragten CFOs, dass die Forderungsausfälle für das eigene Unternehmen zunehmen werden. Die restlichen 65 % geben an, keine Probleme zu haben, wenn es um die Zahlungsmoral ihrer Kunden geht.

42 % verzichten auf eine Forderungsabsicherung mittels Kreditversicherung, weil ihre Kunden immer zahlen und sie diese selbst am besten zu kennen glauben. „Die Finanzmanager betreiben da eine Art Vogel-Strauß-Politik: Sie wollen die Krisenvorzeichen nicht sehen und rechnen nicht damit, dass auch ihnen Auftragsrückgänge drohen. Dabei würde ein Blick auf die aktuelle Exportstatistik genügen“, warnt Helmut Altenburger, Vorstand der OeKB Versicherung. Altenburger bezieht sich dabei auf die deutlich gesunkene Exportdynamik ab Mitte des vergangenen Jahres. Damit stünde für ihn außer Frage: Umsatzsteigerungen könne man nur mehr über neue und riskantere Märkte generieren. Dazu bräuchten die Manager aber mehr als eine simple Büroauskunft. „Man sollte schon genau wissen, welchen Kunden man neu an Bord holt. Wir jedenfalls kennen diese neuen Märkte und in den allermeisten Fällen auch bereits die neuen Kunden“, so Altenburger weiter.

Manager rechnen nicht nach, was ein Forderungsausfall kostet

52 % der Befragten glauben, das Risiko eines Zahlungsausfalles selbst tragen zu können. Ludwig Mertes, Vorstand bei PRISMA Kreditversicherung, rechnet vor: „Bei einem Zahlungsausfall von 100.000 Euro, muss ein Unternehmen – eine Umsatzrendite von 5 % vorausgesetzt – satte 2 Millionen Euro Mehrumsatz machen, um diesen Forderungsausfall wieder wett zu machen. Es ist also unverantwortlich zu glauben, dass man Forderungsausfälle ohne weiteres verkraften kann. Schließlich wissen wir, dass viele Pleiten in Österreich Folgeinsolvenzen sind. Ein Forderungsausfall kann ein Unternehmen schneller in den Abgrund reißen, als sich das die CFOs eingestehen wollen“, so Mertes.

Bei PRISMA und OeKB Versicherung schätzt man, dass in Österreich alleine 2011 mehr als 2 Milliarden Euro an Forderungen abgeschrieben werden mussten. Diese Summe entspricht ungefähr dem jährlichen Exportvolumen von Österreich nach China.

Der Krise entgegenwirken

Unternehmer schützen ihr Vermögen ganz selbstverständlich gegen Feuer oder Diebstahl. Den häufig größten Posten im Umlaufvermögen, die offenen Kundenforderungen, meint man nicht schützen zu müssen. Dabei ist die Wahrscheinlichkeit eines Forderungsausfalles viel höher.

„Die typischen Vorböten einer Krise sind da: Die Exporte gehen zurück, die Auftragslage in den Unternehmen ist ungewiss und die BIP Prognosen für 2012 werden nach unten korrigiert. Die Auswirkungen der Schuldenkrise oder der anhaltenden Ratingabstufungen sind derzeit so gut wie nicht vorhersehbar. Bankfinanzierungen werden aber sicher teurer und schwieriger. Das wirksamste Instrument zur Stabilisierung und Verbesserung der Liquidität des eigenen Unternehmens ist jedenfalls ein straffes Forderungsmanagement. Eine Kreditversicherung gehört hier einfach dazu. OeKB Versicherung und PRISMA haben schon während der Krise 2008/09 bewiesen, dass sie verlässliche Partner in unruhigen Zeiten sind. Dieses Angebot sollten Finanzmanager jetzt umso mehr nützen“, so Altenburger und Mertes unisono.

Druckfähige Fotos finden Sie unter folgendem Link:

Dr. Helmut Altenburger, Vorstand OeKB Versicherung AG

<http://www.oekbversicherung.at/PublishingImages/unternehmen/vorstand/Helmut-Altenburger-Press-HiRes.jpg>

Ludwig Mertes, Vorstand PRISMA Kreditversicherungs-AG

http://www.prisma-kredit.com/de/presse/Fotos/PRISMA_Vorstand_Ludwig_Mertes_02.jpg

Rückfragehinweis:

Mag. Melitta Schabauer, Pressesprecherin der PRISMA Kreditversicherungs-AG

Tel +43 (0)5 01 02-1410, mobil: +43/664 80102 1410

E-Mail: m.schabauer@prisma-kredit.com

Dr. Helmut Altenburger, Vorstand der OeKB Versicherung AG

Tel +43 (0)1 531 27-2575, mobil: +43/664 80531 2710

E-Mail: helmut.altenburger@oekbversicherung.at

Wien, 13.01.2012

OeKB Versicherung und PRISMA Kreditversicherungs-AG sind zu 100 % Töchter der OeKB EH Beteiligungs- und Management AG. Die Oesterreichische Kontrollbank AG hält 51 % der Managementholding, 49 % hält die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG, Hamburg. Die Euler Hermes Gruppe, mit Sitz in Paris, ist Weltmarktführer in der Kreditversicherung und gehört zum Allianz-Konzern. Die Oesterreichische Kontrollbank ist das führende Institut auf dem österreichischen Exportfinanzierungs- und Kapitalmarkt.